

Mein PROMOS-Erfahrungsbericht

Gastinstitution: Shih Chien University

Gastland: Taiwan

Zeitraum des Auslandsaufenthaltes: 05.09.2023 bis 29.03.2024



Angaben zur Person der*des Studierenden

Name: Jonas Grim

Studienfach: Industrial Design

Angestrebter Abschluss: Bachelor of Arts



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Hinweise zur Erstellung des Erfahrungsberichts

Dieser Kurzbericht über Ihre Erfahrungen bietet für das PROMOS-Stipendienprogramm wichtige Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nutzen, als auch zur Verbesserung des Programms beitragen sollen. Seien Sie kreativ! Wir freuen uns insbesondere über innovative und originelle Darstellungsformen (z.B. Fotos, Video, Blog etc.).

Sie können uns Ihre Erfahrungen über den Stipendienaufenthalt selbstverständlich auch anhand der folgenden Leitfragen mitteilen. Bitte beantworten Sie dabei die unten genannten Fragen, welche zur Orientierung dienen.

Es müssen nicht alle Fragen beantwortet werden.

Wenn Sie eine außergewöhnliche Idee für die Umsetzung Ihres Erfahrungsberichts haben, zögern Sie bitte nicht, sich mit dem International Office abzustimmen.

Vorbereitung

Wie sind Sie an Ihren Auslandsaufenthalt herangegangen?

Nach der Vorstellung der Gastuniversitäten durch die Professoren im Dezember 2023 wurden die entsprechenden Portfolios vorbereitet und an die Universitäten gesandt. In der Wartezeit bis zur erhofften Zusage beschäftigte ich mich mit der Finanzierung, den Einreisebestimmungen und anderen Schritten. Nach der erhaltenen Zusage wurde der Hin- und Rückflug gebucht, Sprachtests geleistet und sich dem bürokratischen Teil des Aufenthaltes angenommen; nicht nur der Visumantrag, die Einschreibung in der Gastuniversität und der Anmeldung im Studentenwohnheim, sondern auch der Wohnungskündigung und der anstehende Umzug wurden bedacht.

Welche Gründe haben Sie zu Ihrem Auslandsaufenthalt bewogen (z.B. beruflich, kulturell, persönlich, ...)? Konkretisieren Sie diese gerne (stichpunktartig oder in Textform)!

Die Partneruniversität in Taiwan ermöglichte mir einen einmaligen Einblick in eine neue Kultur, fern ab von allem Bekannten über einen langen Zeitraum hinweg. Durch vorangegangene Reisen nach Amerika und innerhalb Europas konnte ich dort schon neue Erfahrungen sammeln, jedoch war das Austauschsemester die Möglichkeit für knapp ein halbes Jahr eine mir bis dahin unbekannte Kultur zu erleben und mit den Menschen vor Ort zu leben. Dies ist nicht mit einem gewöhnlichen Urlaub zu ersetzen. Außerdem reizte mich Taiwan durch dessen große Rolle im Consumer Electronics- und High-End-Chip Design.

Wie haben Sie Ihren Studien-/Praktikums-/Forschungsplatz gefunden?

- über Internetrecherche auf diversen Plattformen
 - über Kontakte (Bekannte, Freunde, Familie im Gastland)
 - über die Gastinstitution
 - über die Bergische Universität Wuppertal
- anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastinstitution & Gastland

Wie wurden Sie an der Gastinstitution empfangen?

- Begrüßungsveranstaltung
 - Informationsveranstaltung
 - Einführungsprogramm
- anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wurden Ihre Erwartungen an die Gastinstitution erfüllt?

- Ja
- Nein

Wenn Nein, warum nicht? Was hätten Sie sich von Ihrer Gastinstitution gewünscht?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Haben Sie während Ihres PROMOS-Aufenthaltes Unterstützung von Ihrer Gastinstitution erhalten?

- Ja
- Nein

Wenn Nein, was hätten Sie sich von Ihrer Gastinstitution gewünscht?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Würden Sie Ihre Gastinstitution weiterempfehlen?

- Ja
Nein

Wenn Nein, warum nicht? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ist es Ihnen schwergefallen, sich in Ihrem Gastland einzufinden?

- Ja
Nein

Wenn Ja, woran lag es? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wurden Ihre Erwartungen insgesamt an das Gastland erfüllt?

- Ja
Nein

Wenn Nein, warum nicht? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kosten & Finanzierung

Meine monatlichen Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro):

470 Euro

Deckte das PROMOS-Stipendium Ihre Kosten?

- Ja
Nein

Hatten Sie andere Einkommensquellen und wenn ja, welche waren das?

- Ja
Nein

andere Einkommensquellen: persönliche Reserven, Unterstützung der Familie

Wie viel mehr haben Sie im Ausland benötigt verglichen mit dem was Sie normalerweise im Heimatland benötigen?

Zusätzlicher Betrag pro Monat: 120 Euro

Lebenshaltungskosten: Was war teurer, was günstiger? Geben Sie konkrete Beispiele.

Das von der Shih Chien gestellte Studentenwohnheim war preislich mit den Wohnheimen der Wuppertaler Universität zu vergleichen. Allerdings gab es in den Wohnheimen in Taipeh keine Möglichkeit selbst zu kochen, weshalb die monatlichen Ausgaben für Essen und Getränke vergleichsweise höher sind. Ferner sind Kosten, welche im Zuge des Studiums anfallen (z.B. Prototypen- und Modellbau im Industrial Design Studium) höher und fallen durch den schnellen, iterativen Designprozess öfter an. Die Materialkosten für die Modelle belaufen sich insgesamt (2x Midterm mit drei, und 2x finale Präsentationen mit einem Modell) auf ca. 280 Euro.

Unterkunft & Wohnsituation

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?

- durch Unterstützung der Gastinstitution
durch Unterstützung der Bergischen Universität Wuppertal
durch Eigeninitiative (z.B. Recherche im Internet)
durch Kontakte (Familie, Freunde) im Gastland

andere (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wohnsituation: Wo haben Sie gewohnt? Würden Sie diese Unterkunft weiterempfehlen?

Die Gastuniversität hatte ein Teil des Studentenwohnheims der Tatung University (Dehui Dormitory) zur Verfügung gestellt. Die Zimmer selbst werden zu je zwei Personen bezogen, die sich ein Badezimmer im Wohnraum teilen. Der Gemeinschaftsraum ist mit einem Kühlschrank sowie einer Waschmaschine und einem Wäschetrockner ausgestattet.

Für mich war das Studentenwohnheim eine einfache Möglichkeit auch aus der Ferne in Taipeh Fuß zu fassen und nebenbei noch andere Studierende aus aller Welt kennenzulernen. Da das meiste Unileben auf dem Campus stattfindet und man am Wochenende oft Ausflüge unternimmt, sind die recht kleinen Zimmer auch für zwei

Personen in Ordnung.

Wie war die Qualität und Ausstattung der Unterbringung?

- sehr gut
gut
zufriedenstellend
schlecht/miserabel

anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes – Studium

Welche Besonderheiten/ Unterschiede konnten Sie bzgl. Ihrer sonst gewohnten Arbeitsweise und jener vor Ort feststellen? (z.B. bzgl. Lernpensum, Prüfungen, Notenart (schriftlich, mündlich, ...))

Das Studium an der Shih Chien ist sehr analog ausgerichtet, heißt die Besprechungen finden in der Universität statt und werden mit Plakaten und Modellen – anstelle von digitalen Präsentationen und Renderings – vorgestellt und im anschließenden Gespräch mit dem Professor bewertet und verbessert. Somit verlagerte sich mein Arbeitsplatz von zuhause in die Universität, in der man durch zufällige Begegnungen auf den Gängen teilweise tiefe Einblicke in die Prozesse der anderen kreativen Studiengänge erhält.

Der Designprozess ist schnell getaktet, findet dadurch aber wenig Zeit, sich mit der technischen Umsetzbarkeit des Projektes auseinanderzusetzen. Die Prüfungen sind in Form einer dreiminütigen Präsentation anzulegen, in der ein Modell sowie ein Plakat zur visuellen Unterstützung hinzugezogen werden.

Abschließend werden die Präsentation sowie die Planung und Durchführung einer Ausstellung der Projekte schriftlich bewertet.

Waren Sie mit der Qualität der Lehre/ Ausbildung insgesamt zufrieden?

- Ja
Nein
Teils, teils

Begründen Sie kurz Ihre Wahl: Die analoge Arbeitsweise verbesserte meine Fähigkeiten im Modellbau sowie in der Aufbereitung und Durchführung der Präsentationen. Das Feedback der Professoren war konstruktiv und konnte nachvollzogen werden.

Wurde Ihre akademische Leistung im Ausland an Ihrer Heimathochschule anerkannt?

- Ja
Nein
Teilweise

Allgemeine Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes

Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?

Der intensive Austausch mit den internationalen als auch lokalen Studierenden; andere Lern- und Arbeitsprozesse können die eigenen Arbeitsmethoden hinterfragen und können gegebenenfalls hinzugefügt werden. Im konkreten Beispiel wurden die technischen Fertigkeiten aus Wuppertal mit dem schnellen und geschickten Modellbau der Shih Chien kombiniert. Zugleich bot die Gastuniversität die Möglichkeit andere Bereiche des Designs (Kommunikations- und Fashiondesign) kennenzulernen und seinen gestalterischen Horizont zu erweitern. Abschließend sind mehrere Monate notwendig, um die hiesige Kultur und die Menschen zu verstehen und mit ihnen zu interagieren.

Wurden Sie während des Auslandsaufenthaltes mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert?

- Ja
Nein

Wenn Ja, mit welchen?

Die sprachlichen Barrieren sind trotz des Bestrebens, bis 2030 eine komplett bilinguale Bevölkerung zu sein recht hoch und zu Beginn gab es viel Verwirrung und eine unbefriedigende Weise der Kommunikation durch Übersetzer-Apps. Im Zuge des Aufenthalts besserte sich diese Situation erheblich, durch den Mandarin-Unterricht und die Freundschaften, die man schließen konnte.

Streben Sie eine Karriere im Ausland an bzw. können Sie sich vorstellen, im Ausland zu arbeiten?

- Ja, auf jeden Fall
Nein, auf gar keinen Fall
Ich weiß noch nicht, ob mich mein beruflicher Weg ins Ausland verschlägt

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird?

- Ja, auf jeden Fall
Nein, ich denke nicht

Sprache

Reichten Ihre vorher erworbenen Sprachkenntnisse aus?

- Ja
Nein

Gab es Möglichkeiten, diese vor Ort zu verbessern (Sprachkurse, Buddy-Programm, Nachhilfe)?

- Ja
Nein

Wenn Ja, in welcher Form? Die Universität bot Mandarinunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene an, jeweils in den Vorlesungszeiten oder als Abendvorlesung.

Alltag und Freizeit

Gab es von Seiten der Gastinstitution ein Betreuungsprogramm und wenn ja, wie war dieses aufgestellt?

Zu Beginn wurden alle Angebote und Veranstaltungen vorgestellt, zu denen man sich einschreiben konnte. Sonst waren die Betreuenden im International Office oder per Mail erreichbar.

Gab es Veranstaltungen, Angebote etc. die man auf keinen Fall verpassen sollte?

Die Touren, welche vom International Office durchgeführt werden. Ein guter Weg, um sich mit den anderen Studierenden auszutauschen und unterschiedliche Seiten von Taiwan zu sehen.

Kultur: Wie waren Ihre Erfahrungen mit der fremden Kultur vor Ort?

- Durchweg positiv
Durchweg negativ
Gut und schlecht

Welche Sprach-, Sport-, Kulturangebote konnten Sie wahrnehmen?

Den Mandarin Unterricht sowie den Tennis- und Basketballverein der Universität. Persönlich habe ich verschiedene Ausstellungen besucht und mich in einer Ultimate-Frisbee Gruppe angemeldet.

Haben Sie Ausflüge mit studentischen Gruppen unternommen?

- Ja
Nein

Wenn Ja, wohin und wie wurde das organisiert?

Die Ausflüge wurden von dem International Office oder den Uniclubs organisiert. Die Ausflüge des International Offices waren mit wichtigen kulturellen und landschaftlich schönen Orten wie der Jiufen Old Street, dem Yehilu Geopark oder der Old Town in Yilan sehr abwechslungsreich gestaltet. Bei den Clubs geht es um themenrelevante

Ausflüge wie unterschiedlichen Stränden zum Beach-Cleanup oder Anlagen aus der japanischen Kolonialzeit.

Fazit

Das sollte man insgesamt bedenken:

Nicht alle Kurse der Gastuniversität werden auf Englisch angeboten, jedoch sind die Kommilitonen gerne bereit, die Inhalte zu übersetzen.

Durch das Fehlen einer Küche ist es für Vegetarier/Veganer deutlich schwerer, ihre Essgewohnheiten aufrechtzuerhalten, da die meisten Restaurants wenige bis keine fleischlosen Gerichte anbieten.

In Taiwan wird viel mit Bargeld bezahlt, also ist die Anschaffung einer gebührenfreien Auslandsgeldkarte obligatorisch.

Darauf sollte man sich allgemein vorbereiten:

Die Universität selbst hat wenige Einrichtungen Werkzeuge, um seine Modelle aufzubauen (Werkzeug, 3D-Drucker sind von jedem selbst zu stellen), aber die lokalen Studierenden sind damit voll ausgestattet und leihen die benötigten Werkzeuge gerne aus.

Zunächst sind die Studierenden den Internationals gegenüber eher zurückhaltend, wenn man aktiv auf sie zugeht kann man schnell Anschluss und neue Freunde finden.

Das darf man auf keinen Fall verpassen:

Die Natur: den Taroko National Park, Hehuanshan und Green Island. Jiufen mit den wunderbaren Teeläden und ein paar Runden Mahjongg.

Was hat Ihre persönlichen Erwartungen übertroffen? Was war Ihr Highlight? Was war der schönste Moment?

Taiwan hat wunderschöne Landschaften und weitläufige Nationalparks. Der Yanminshan National Park ist nur eine Stunde mit dem Bus aus Taipeh entfernt und bietet viele Möglichkeiten, das Land kennenzulernen. Das Absolute Highlight war jedoch die Nachtwanderung mit anschließender Übernachtung auf den Hehuanshan; diesen Sonnenaufgang muss man gesehen haben!

Was war Ihre beste Erfahrung im Zusammenhang mit dem Auslandsaufenthalt?

Wie nach einiger Zeit durch das Kennenlernen einiger Studierenden vor Ort man immer häufiger von anderen Studenten aus Taiwan angesprochen und eingeladen wird.

Was war Ihre schlechteste Erfahrung im Zusammenhang mit dem Auslandsaufenthalt?

Der Bezahlprozess für das Studentenwohnheim war sehr langwierig und umständlich, da es mit viel Bürokratie und ständigem Hin- und Her zwischen der Uni, dem Wohnheim, der Zahlstelle und des International Offices verbunden war.

Ihr Auslandsaufenthalt in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Verbesserungsvorschläge, Tipps & Ideen:

Wo sehen sie für sich aus persönlicher, akademischer und/oder beruflicher Sicht den größten Erfolg nach Abschluss des Auslandsstudiums?

Die zuvor gelernten Fähigkeiten im Bereich Produktdesign konnten angewandt und mit anderen Methoden verglichen werden. Der Austausch von neuen Ideen und dem Vermitteln von Kompetenzen, welche an der Gastuniversität nicht vollständig vermittelt werden stellt für mich einen wesentlichen Baustein meiner kommenden Zeit als Industriedesigner dar; Prozesse in einer fremden Sprache begreiflich machen und mit den Professoren über diese Ansätze und das Design zu diskutieren hat mich in meinen Fähigkeiten bestärkt und mich gut auf den Beruf in einem Studio oder einem internationalen Unternehmen vorbereitet.

Welche Ratschläge/Tipps können Sie anderen Studierenden für einen geplanten Auslandsaufenthalt geben?

- **zum Bewerbungsverfahren der aufnehmenden Einrichtung (bei Praktika: Praktikumssuche)**
Ein kurzes, aber tiefblickendes Portfolio in die eigenen Designprozesse
- **zu sozialen und kulturellen Aspekten**
Die Taiwaner sind überaus freundlich und hilfsbereit. Falls es in irgend einer Form Schwierigkeiten gibt, kann man sich an jeden wenden.
- **zur Notwendigkeit von Sprachkenntnissen**

- Englisch ist auf jeden Fall notwendig, perfekt wären die ersten Grundkenntnisse der chinesischen Sprache
• **weitere Tipps/Informationen (z.B. nützliche Websites, Infos zu Ansprechpartner*innen, Wohngegenden, Wohnungssuche, öffentlicher Nahverkehr, Freizeitangebote etc.)**

Bei der Wohnungssuche empfiehlt sich Facebook oder LINE (WhatsApp Äquivalent).

Die Student-ID Card ist gleichzeitig eine EasyCard, die ihr mit Geld aufladen könnt, um damit zu bezahlen oder vergünstigt den ÖPNV zu benutzen.

Apropos ÖPNV: die Busse kommen in unregelmäßigen Abständen, Kartendienste geben nur eine ungefähre Einschätzung. Bestenfalls achtet man auf die Anzeigen direkt an der Haltestelle.

Haben Sie Empfehlungen für den Reiseweg (Airlines, Flughäfen, Gepäckversand...)?

Beim Hin- und Rückflug an den Internationalen Flughafen in Taoyuan (TPE) und anschließend mit der Airport MRT nach Taipeh.

Halten Sie Ihren im Ausland verbrachten Zeitraum für ideal oder wäre ein längerer oder kürzerer Aufenthalt besser gewesen?

- ideal
- kürzer
- länger

Einverständnis

Dieser Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des InternationalOffice oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

- Ja
- Nein

Meine kreative Realisierung des Erfahrungsberichtes, die nicht in dieser Form stattfand, darf auf den Internetseiten des International Office oder des International StudentsTeam sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

- Ja
- Nein

*Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige PROMOS-Stipendiat*innen mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.*

- Ja
- Nur nach Absprache
- Nein

Der Erfahrungsbericht ist im PDF-Format via E-Mail an das International Office (icenter@uni-wuppertal.de) zu senden. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.